

# GUCKLOCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 21

12 / 2007 2. Jahrgang

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

## Freude liegt im Geben

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn Ihr Euch an die Momente des fast vergangenen Jahres erinnert, an das was sich bei Euch eingepägt hat - wenn Ihr daran denkt, was wichtig war und was bleiben wird - stellt Ihr möglicherweise fest, dass sich die Welt trotz der monatelangen Debatten um die ERA-Eingruppierung weiter drehte.*



*Der Weihnachtsstern - ein Zeichen für uns alle ?*

Nicht alles was wir erlebten war positiv, im persönlichen sowie im gesellschaftlichen Leben.

Leider sind wir Menschen sehr vergesslich und es wird nicht als profitabel angesehen uns immer wieder zu erinnern und aufzurütteln wenn das Vergessen einsetzt. Nach einem Jahr kräht dann kein Hahn mehr danach, dass bei Siemens oder bei der Telekom tausende Kolleginnen und Kollegen ihren Arbeitsplatz verloren haben.

*Denkt eigentlich noch jemand an die Menschen ?*

*Gibt es noch Menschlichkeit ?*

Unser Leben wird meist von anderen Sachen geprägt: Unserer Angst vor Terroristen und Terrorgefahr - **überall**. Diese Angst wird geschickt geschürt und kanalisiert um z. B. davon abzulenken, wie immer mehr profitable Fertigungsstätten in Deutschland abgebaut werden und der Sozialstaat mehr und mehr ausgehöhlt wird.

**Aber was können wir tun ?**

Den Finger immer und immer wieder in die Wunde stecken. Ich hoffe, dass mehr und mehr Menschen erkennen, was hier vorgeht und dagegen aufbegehren.

Nun stehen die Weihnachtsfeiertage kurz bevor, wir kommen zur Ruhe und können uns besinnen.

Gott wurde Mensch, in einem Kind in der Krippe und gibt uns Hoffnung, dass das Unrecht dieser Welt nicht noch weiter zunimmt sondern wieder gut gemacht wird - auf der Grundlage von Wahrheit und Gerechtigkeit.

Das Weihnachtsfest hat daher nach wie vor eine ganz besondere Bedeutung. Sowohl im großen Rahmen, als Fest der Hoffnung für die gesamte Menschheit, wie auch im familiären Rahmen als Fest der Verbundenheit.

Über dem nahenden neuen Jahr liegt noch der Schatten der Ungewissheit. *Was wird es uns zumuten ? Was wird es uns bringen, an Herausforderungen und Lichtblicken ? Was wird es uns schenken und was wird es von uns fordern ?* Es kann eine Menge für uns sein - viel kann uns das Leben aber auch zur Havarie werden lassen.

Wir vom **TEAM UTE** sind auch im neuen Jahr für Euch da - um für Euer Recht einzutreten - um für Euch zu kämpfen. Wir werden Euch weiterhin jederzeit uneigennützig unterstützen. Gleichzeitig aber zählen wir aber auf Euren Mut und Euren zähen Willen etwas in Richtung mehr Gerechtigkeit zu verändern. Denn nur mit zähem Willen und Mut lässt sich etwas im Sinne des Weihnachtsfestes erreichen. Es gibt keinen Grund aufzugeben - man ist nie am Ende. Selbst dann nicht, wenn man meint, mit seinem Latein am Ende zu sind. Eine Botschaft, eigentlich stark genug für alle Zeiten des Nebels und der Ratlosigkeit.

*Frei nach Joachim Ringelnatz hoffe ich, dass die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr manchen zu Besinnung bringen.*

*Harald Schmitt*

*Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr*

*Buan Natele e Felice Anno Nuovo*

*Pozdrevlyayus praznikom Rozhdestva is Novim Godom*

*Gajan Kristnaskon*

*Joyeux Noël et Bonne Année*

*Seva piroz sahibe u sersala te piroz be*

*Craciun fericit si un An Nou fericit*

*Noeliniz VE Yeni Yiliniz Kutlu Olsun*

*Gute Vaynakhtn un a Gut Nay Yor*

*Boas Festas e Feliz Ano Novo*

*Mo'admin Lesimkha. Chena tova*

**...wünschen wir Euch und Euren Familien !**

**Euer TEAM-UTE**

# Eine kleine Löwengeschichte

Heute erzählen wir die Geschichte von zwei ungleichen Löwen. Der einen, nennen wir in **Leo**, er hat sein Zuhause im Zoo von Stockholm gefunden. Der andere trägt seinen Namen **Haidar** (Swahili für „stark und fest“) mit Stolz, seine Heimat ist die unendliche Weite der westafrikanischen Savanne.

**Leo** scheint zufrieden, er hat seinen sicheren und trockenen Schlafplatz. Sein Fressen wird ihm vom Tierpfleger täglich pünktlich gebracht. Ihn beunruhigt nichts. Er hat keine Angst vor einem Revierkampf, denn im Gehege ist und bleibt er der Chef. Bei großen und kleinen Wehwechen kommt sofort der Tierarzt.

Alles ist schön überschaubar - was hinter den Gitterstäben oder gar dem Wassergraben des Freigeheges geschieht interessiert ihn nicht.



**Haidar** dagegen ist, um zu überleben, Tag und Nacht lange unterwegs, auf der Jagd nach Antilopen oder Gnus. Immer muss er damit rechnen, sich einem überlegenen Artgenossen zu stellen - ihn besiegen zu müssen um nicht aus seinem Revier vertrieben zu werden. Haidar kann durch Krankheiten, Verletzungen oder durch Wilderer ums Leben kommen - kaum einer wird ihn vermissen. Viele Gefahren lauern täglich auf ihn!

Dies nimmt er gerne in Kauf, denn über sich hat den weiten blauen Himmel und die Freiheit endet nicht mal am Horizont. Niemand hält ihn auf, er kann stets gehen wohin er will.

Wir können am Beispiel von Leo und Haidar darüber nachdenken, wer von Beiden wir lieber sein möchten.

Auf der einen Seite gibt es ein komplett abgesichertes Leben, bei dem an alles gedacht wurde. Nichts wird dem Zufall überlassen. Alles was passiert liegt in den Händen Anderer, die auch das Denken übernehmen. Ein Leben nach dem Motto „Sicher ist Sicher“!

Auf der anderen Seite sehen wir ein interessantes Leben, mit allen seinen Höhen und Tiefen, Risiken, Herausforderungen und Gefahren.

*Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstverwirklichung  
haben eben seinen Preis.*

*Für uns steht die Entscheidung unveränderlich fest!*

**Wir wählen die Freiheit!**

Neu in Schweinfurt! Jetzt online: [www.partySW.de](http://www.partySW.de)

„Brille kaputt - was nun“ - NACHTRAG!

In unserer Oktoberausgabe berichteten wir über die Erstattung der Kosten einer durch einen Arbeitsunfall zu Bruch gegangenen Brille. Ausschlaggebend für diesen Artikel war mein Seminarbesuch zum Thema „Arbeitsschutz im Betrieb“ bei der Akademie der Berufsgenossenschaft in Dresden. Durch das Erlernte konnte bereits einer Kollegin bei der Antragsstellung fachkundig geholfen werden, wodurch sie die Kosten ihrer Brille zu 100 % ersetzt bekam.

**ACHTUNG: Für die Geltendmachung der Kosten der Brille ist es erforderlich, dass Ihr den Unfall unverzüglich beim Sanitäter meldet und dort auch den Brillenschaden protokollieren lasst.**

Anmerkung:

Da Betriebsratsseminare von der Firma (Betriebsverfassungsgesetz § 37 Absatz 6), somit auch von Euch finanziert werden, sieht es das **TEAM-UTE** als Verpflichtung an, möglichst viel vom so erlangten Wissen an die Kolleginnen und Kollegen weiter zu geben. Ein einwöchiges Seminar schlägt incl. Seminar-, Hotel- und Fahrtkosten sowie der Lohnfortzahlung mit bis zu Euro 3000.— zu Buche.

Wie weit Ihr aus den Seminarbesuchen anderer Betriebsratsmitglieder einen greifbaren Nutzen ziehen könnt, müsst Ihr selbst entscheiden

*WIR hören zu, passen auf und lernen für Euch!!!*

Harald Schmitt

Worte sind ein Ursprung vielen Übels...

...von Einigen wird scheinbar nicht verstanden was wir meinen. Manche Leser denken am Thema vorbei. Das liegt daran, dass viele Begriffe von jedem Menschen anders interpretiert oder einfach nicht verstanden werden wollen. Wir sind uns dessen zu selten bewusst, so dass unsere Worte leicht zu Missverständnissen führen können. Dieses zwangsläufige Ergebnis könnte man verhindern, u. a. dadurch, dass man das Niveau senkt.

*Dies werden wir aber auch im neuen Jahr nicht tun!*

**Ehrenwort!**

**Film**  
**tip**

**SiCKO**

Dokumentarfilm

Er befasst sich dabei mit den Missständen des US-amerikanischen Gesundheitswesens.

Regisseur Michael Moore

<http://www.sicko-themovie.com/>

Wenn ein Mann nicht bereit ist, für seine Überzeugungen Risiken einzugehen, dann taugen seine Überzeugungen oder er selbst nichts.

*Ezra Pand (amerikanischer Schriftsteller)*

Das **TEAM-UTE**

c/o Harald Schmitt  
Postfach 1455  
97404 Schweinfurt

Herausgeber

[www.ute-online.eu](http://www.ute-online.eu)

